


PSYCHOLOGIE HEUTE

GESUNDHEIT

Operiert er oder operiert er nicht?

Neue Studien zeigen eine Korrelation zwischen Zeitpunkt der Schicht und der Bereitschaft zu operieren.

VON THOMAS SAUM-ALDEHOFF

 06. DEZ 2019

Wenn Sie eine eventuell ratsame, aber nicht zwingend erforderliche Operation scheuen, kommt Ihnen vielleicht ein Trick zupass: Sehen Sie zu, dass die entscheidende Ja-oder-nein-Konsultation erst gegen Schichtende des Chirurgen oder der Chirurgin stattfindet. Denn dann sinkt die Wahrscheinlichkeit, dass diese einen OP-Termin ansetzen, wie jetzt Forscher an der Universität Linköping in Schweden dokumentiert haben.

Das Team analysierte an einer Klinik 133 Schichten von acht Chirurgen, bei denen sie insgesamt 848 Patienten zur Entscheidung über eine Knie-, Hüft- oder Fußoperation trafen. Es stellte sich heraus: Erfolgte die Besprechung am Anfang der Schicht, wenn der Arzt noch frisch war,

entschied er bei vier von zehn Patienten (40,2 Prozent) auf „operieren“. Gen Ende seines Arbeitstages hingegen setzte er nur bei zwei von zehn (21,7 Prozent) einen Operationstermin an.

Verhaltensökonom Gustav Tinghög und seine Mitforscher führen das auf ein psychologisches Phänomen namens *decision fatigue* zurück: Menschen – und eben auch Ärzte – werden zunehmend entscheidungsmüder, je länger sie geistig gefordert sind. Sie scheuen dann anstrengendes Abwägen und neigen dazu, riskante oder unsichere Entscheidungen aufzuschieben.

DOI: 10.1002/[hec.3933](#)

DIE REDAKTION EMPFIEHLT

BEZIEHUNG

Und wenn ich ihn nun doch nicht liebe?

Zweifel an der eigenen Beziehung sind eine große Belastung – für den Partner und insbesondere den Betroffenen.

LEBEN

Narzissmus

Die Persönlichkeitsstörung ist in aller Munde – überall lauern scheinbar selbstverliebte Egoomanen. ► Doch wie tickt ein Narzisst wirklich?

BERUF

Burn on

Viele Menschen fühlen sich erschöpft: zu viele Pflichten, zu viel Druck. Über den Zustand kurz vorm Burn-out – und wie wir uns daraus befreien.

MEISTGELESEN

1 LEBEN

Empathie

Empathie gilt als erstrebenswert – aber zu viel davon kann schaden. Doch was genau bedeutet Empathie, wie kann man sie messen und verbessern?

2 LEBEN

Narzissmus

Die Persönlichkeitsstörung ist in aller Munde – überall lauern scheinbar selbstverliebte Egomanen. ► Doch wie tickt ein Narzisst wirklich?

3 GESELLSCHAFT

Passiv-aggressiv?

Psychologie nach Zahlen: Fünf Erkenntnisse über passiv-aggressives Verhalten – und wie man ihm begegnen kann.